

Das Schokoladenbuffet

Schokolade ist nicht gleich Schokolade. Es gibt Unterschiede in Qualität, Preis, Herstellung, Verarbeitung, Handel und Vermarktung. Über den Kauf entscheidet die Lust auf das Lebensmittel, weniger ein bewusstes Abwägen. Um nachhaltig die Ernährungsgrundlage aller Menschen auf dieser Erde zu bewahren, ist ein strategischer Konsum eines jeden jedoch notwendig. Die folgende Aktion möchte für mehr Bewusstsein in Bezug auf Nahrungsmittel und deren Herkunft werben.



Ziel: Auseinandersetzung mit Herkunft, Anbau, Produktion und Handel von Kakao, Vorteile fair gehandelter Produkte (wahrnehmbare Faktoren durch Verköstigung und Antwort auf die Frage: Was steht hinter den Produkten?)

Gruppengröße und -alter: bis zu 30 TN ab 5. Klasse

Zeitbedarf: ca. 90 Minuten

Materialien: ca. 5 verschiedenartige Schokoladen: fair, bio, vegan, konventionell,...

Vorbereitung:

- Schokoladen in so viele Stücke brechen, wie es TN in der Gruppe gibt
- Stücke auf unterschiedliche Teller verteilen, mit Nummern markieren (Leitung muss Zuordnung Nummer-Schokolade für sich so wie für die spätere Auflösung vermerken)
- Tellerchen abdecken, bis TN sich bedienen dürfen

Aktion: Die Schüler*innen testen die Schokoladen mit allen Sinnen. Sie schauen sie sich genau an, können den „Knacktest“ machen, fühlen, riechen und am Ende natürlich schmecken. Das machen sie mit jeweils einem Stück der verschiedenen Schokoladensorten. Ihre Assoziationen während der Verköstigung vermerken sie auf einem Zettel und stellen eine Rangliste der Varianten auf. Am Ende werden die Ergebnisse in der Gruppe verglichen und die Schüler*innen über die Hintergründe der Schokoladen informiert.

Tipp:

Manche Schokoladen (z.B. Milka) tragen den Herstellernamen auf jedem Stückchen und eignen sich daher nicht für die unvoreingenommene Verköstigung.



Einfach ganz ANDERS !

Eine Welt Netz NRW



BUNDjugend
NORDRHEIN - WESTFALEN

Supervisionsworkshop zum Thema Theaterpädagogik

Am **18. Juni** bieten wir wieder einen Supervisionsworkshop an, der euch in der praktischen Bildungsarbeit unterstützen soll. Dieses Mal setzen wir unseren Fokus auf die Themen **Theaterpädagogik und Bildung für Nachhaltige Entwicklung**.

Neben der Darstellung von Situationen „der Anderen“ durch Rollenspiele, sollen auch die Handlungsmöglichkeiten jedes/r Einzelnen herausgestellt werden. Die Theaterpädagogin Ronja Klauschke wird euch viele gute Beispiele an die Hand geben, wie ihr das Theater auf verschiedene Weise in eure Bildungsarbeit einbringen könnt.

Natürlich werdet ihr darüber hinaus genug Zeit haben, euch zu vernetzen und mit anderen Multiplikator*innen über eure Erfahrungen im Umgang mit den Jugendlichen auszutauschen.



Der Supervisionsworkshop findet statt

Wann? 18.6.2016, 10–17 Uhr

Wo? Theaterpädagogisches Zentrum Münster
Achtermannstraße 24, 48143 Münster

Kosten: 25 Euro inklusive Verpflegung, 20 Euro für Mitglieder der BUNDjugend oder des Eine Welt Netz NRW

KONTAKT

BUNDjugend NRW

Maïke Bannick:

02921 3 19 32 95

maïke.bannick@

bundjugend-nrw.de

Eine Welt Netz NRW

Dorothee Tiemann:

0251 28 46 69 23

dorothee.tiemann@e

ine-welt-netz-

nrw.de



Anmeldung unter <http://einfachganzanders.de/anmeldung/>

Gefördert durch die:



STIFTUNG UMWELT
UND ENTWICKLUNG
NORDRHEIN-WESTFALEN